



„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klagt!“ Mit selbst gebastelten Schildern nahmen die Schüler an der Klima-Demo teil. Fotos: GTS „Am Tierpark“ (2)

## Demokratie verstehen

### Staßfurter nehmen an Fridays-for-Future-Demo teil

Magdeburg/Staßfurt (eb/nr). Es bleibt nicht aus, dass man in einer lebensverbundenen Unterrichtsstunde hin und wieder auf aktuelle Themen wie Klimawandel, Rechtspopulismus, Europawahl oder Schulstreiks am Freitag zu sprechen kommt. Auch 12-Jährige bemerken diese gesellschaftlichen Veränderungen und es ist gar nicht schwer, ihre Fragen kindgerecht zu beantworten. Am besten gelingt das auf die praktische Art – in einem spannenden Projekt zum Thema „Demokratie“.

Die Klasse 6a der GTS „Am Tierpark“ Staßfurt zeigt sich nicht nur seit Jahren besonders beunruhigt über diese offensichtlichen Verwerfungen in unserer Gesellschaft, sondern auch als entschlossen, dagegen aktiv zu werden. Zunächst luden sie sich den Magdeburger Friedens- und Umweltaktivisten Hartmut Kobilschke in den Unterricht ein, der mit den Schülern die vielfältigen Möglichkeiten der politischen Teilhabe und des freiwilligen sozialen Handelns in einer lebendigen Diskus-



Im Magdeburger Unverpackt-Laden lernten die Schüler etwas über das Thema Nachhaltigkeit und genossen ein gesundes Frühstück.

sion auslotete. Die Schilder für die Teilnahme am zweiten globalen Schulstreik in Magdeburg waren bereits fertiggestellt. Der Referent bot den Schülern an, vor der Klima-Demo einige Möglichkeiten des nachhaltigen Umgangs mit Lebensmitteln in der Landeshauptstadt zu zeigen.

Vor wenigen Tagen war es dann soweit. Statt wie gewohnt den Weg zur Schule einzuschlagen, fuhr die 6a zum „Kampfschwänzen“, wie

sie es nannte. Eine Schulstrafe war ausgeschlossen, weil die Kids eben nur ihren Lernort auf die Straße verlagerten und wertvolle, bleibende Erfahrungen im Rahmen eines Schulprojektes sammelten.

Doch zunächst konnten sie auf ihrer „Öko-Tour“ den ersten Unverpackt-Laden Sachsen-Anhalts in der Arndtstraße kennenlernen. Viele Infos, Gespräche und ein gesundes Frühstück begeisterten und stärkten die

Schüler. Und von einer Lebensmittel-Rettungsstation hatte auch noch niemand gehört, doch die 6a ist von der Idee fasziniert.

Mittags folgte dann der Höhepunkt. Vom Hauptorganisator persönlich begrüßt, reihten sich die Staßfurter Schüler unter Beifall und freundlichen Willkommensrufen in den Demonstrationszug für eine Kehrtwende in der Klimapolitik und eine lebenswerte Zukunft ein. Stolz, selbstbewusst und sehr laut hielten sie auch bei großer Hitze tapfer die gesamten drei Stunden durch. Die Tatsache, dass heute fast zwei Millionen Jugendliche in mehr als 120 Ländern gegen Gier, Ignoranz und Egoismus aufstehen, gab ihnen die Stärke und die Gewissheit, heute auf die Straße zu gehören. Sie erlebten, dass es Überwindung und Energie kostet, etwas zu bewegen, aber sie spürten ihre Kraft, begreifen sich als selbstwirksam und sind davon überzeugt, gemeinsam gehört zu werden.